

VORWORT

Es ist nun tatsächlich schon elf Jahre her: 2008 erschien der erste Band der Reihe „Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen“, welche die vorangegangenen „Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum“ ablöste. Das Ziel dieser jährlich erscheinenden Publikation war es – und ist es auch heute noch – die aktuellsten Forschungsergebnisse zu präsentieren, die aus der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Themenkreisen aus dem Umfeld unserer fünf Häuser (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Tiroler Volkskunstmuseum, Museum im Zeughaus, Hofkirche und DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum) oder der Bestandsforschung im vergangenen Jahr hervorgegangen sind. Die insgesamt 143 Beiträge behandelten diverse geistes- und naturwissenschaftliche Themen und wurden sowohl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tiroler Landesmuseen als auch von externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland verfasst. Jedes einzelne „Wissenschaftliche Jahrbuch“ beinhaltet ein vielfältiges Potpourri an interessanten Fragestellungen, das der Leserschaft sicher spannende Lesestunden bietet.

Dies trifft sicherlich auch auf den Ihnen vorliegenden Band zu: Im Bereich der Geisteswissenschaften beschäftigt sich Uwe Gast mit einer neu entdeckten Zeichnung von Hans Schäufelein, einem Entwurf für ein Stifterfenster des Froners Heinrich Zehentner in Schwaz, Delia Scheffer nimmt eine Neubewertung der sogenannten „Siegelkapsel der Bianca Maria Sforza“ in Angriff, Hubert Held widmet sich dem in Wilten geborenen Barockmaler Johann Cyriak Hackhofer und Hansjörg Rabanser schreibt über den Südtiroler Andreas Alois Dipauli und das elterliche Grabdenkmal in der Pfarrkirche von Aldein. Im Bereich der Naturwissenschaften werden die Region Umhausen-Farst durch Peter Huemer

und das Mühlauer Fuchsloch in Innsbruck durch Benjamin Wiesmair, Petra Schattaneck, Siegfried Erlebach, Raimund Franz, Herbert Seelaus, Wolfgang Auer und Peter Huemer hinsichtlich der Schmetterlingsdiversität beschrieben, darüber hinaus konnten beim Tiroler Tag der Artenvielfalt in der Gemeinde Brandenburg unter der Leitung der wissenschaftlichen Koordinatoren Konrad Pagitz und Peter Huemer 1.300 Taxa dokumentiert werden.

Den Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle nicht nur für ihre wert- und eindrucksvollen Beiträge, sondern auch für die termingerechte Abgabe derselben gedankt. Dank gilt auch wie jedes Jahr dem Studienverlag für die professionelle Umsetzung und Gestaltung sowie die Unterstützung beim Vertrieb. Ich möchte an dieser Stelle auch ganz herzlich Astrid Flögel danken, die heuer kurzfristig – und wie ersichtlich mit bestem Ergebnis! – die Redaktion und das Lektorat des Bandes übernommen hat.

Auf das „Wissenschaftliche Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen 2019“ sehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits freut es mich sehr und macht es mich stolz, dass die vorliegende Publikation die bereits 12. in der Reihe ist, andererseits stimmt es mich traurig, dass dieser Band der letzte sein wird, den ich in meiner Amtszeit als Direktor der Tiroler Landesmuseen herausgebe. Ich möchte mich daher hiermit bei allen Autorinnen und Autorinnen der 12 Bände, beim Studienverlag und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Redaktion und am Lektorat der Reihe für ihre Arbeit und ihr unermüdliches Engagement von ganzem Herzen bedanken. Ich verbinde dies mit der Hoffnung, dass auch künftig eine Plattform für die Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse eine Heimat an den Tiroler Landesmuseen haben möge.

Wolfgang Meighörner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliches Jahrbuch der Tiroler Landesmuseen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Meighörner Wolfgang

Artikel/Article: [Vorwort 7](#)